



Närrisch: Begleitet von den Funkenmariechen gab der Fehrbelliner Karnevalclub sein diesjähriges Festprogramm zum Besten. In der Mitte das FKK-Prinzenpaar Gitti die Fleißige und Jürgen der Regierende. Fotos (4): Bandyoly



Stimmung: Originell und vor allem auch bunt waren Kostüme der Gäste, die gekommen waren um sich zu amüsieren.

Ein Bier mit Bob Marley

Spaß in der Rumpelkammer: Fehrbelliner Karnevalclub stapazierte Lachmuskeln

Von Inez Bandyoly

FEHRBELLIN ■ „In der FKK-Rumpelkammer finden sich Sachen, die gestern wie heute Freude machen“ – so lautete das diesjährige Motto des Programms des Fehrbelliner Karnevalclubs (FKK), das am Sonnabend Premiere hatte.

„Gestern ist anders als heute war“, sagten sich die FKK-Mitglieder und hatten ein Programm zusammengestellt, dessen närrischem Treiben sich das Publikum entspannt widmen konnte.

Rasch füllte sich der Saal der Gaststätte Fehrbelliner Hof mit vielen Besuchern, die einfallsreiche Kostüme trugen und in bester Stimmung waren. Da saßen Bob Marley und ein Pastor gemütlich beim Bier zusammen, eine Biene und ein Käfer bestaunten ihre großen Flügel und eine schüchterne

Clownsdame saß neben einem Ölscheich.

Über ein Dutzend Mexikanerinnen und Mexikaner bevölkerten einen langen Tisch, und die Herren kamen sich teilweise mit ihren großen Sombreros ins Gehege. Unter der Verkleidung steckten die Mitglieder des Fehrbelliner Kegelbillardklubs, und diese treiben nicht nur gemeinsam Sport, sondern verstehen es auch, gemeinsam zu feiern. Ordentlich Bewegung kam in den Saal, als die Mexikaner alle aufstanden und die Cocktailbar stürmten – nicht aber etwa um Tequila-Sunrise zu trinken, sondern in Ruhe ein Gruppenfoto zu machen.

Dann wurde es dunkel und still im Saal. Zwei Personen leuchteten mit ihrer Taschenlampe ins Publikum, während, wie bei der Rumpelkammer-Serie aus DDR-Zeiten, „Tanz der Zuckerfee“,



Moderierte: Tom Berger

erklang: ein schöner Einstieg, passend zum Thema.

Das FKK-Prinzenpaar Gitti, die Fleißige (Brigitte Stern-

beck), und Jürgen, der Regierende (Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck), eröffneten danach mit einer Rede und einem Tänzchen die Party. Vor der Bühne wurde unterdessen eine alte Rumpelkammer aufgebaut und die FKK-Akteure fanden alte Unterlagen, Fotos und vieles mehr aus den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Ob mit einer fröhlichen Fahrt von Pappautos, tanzen den Hühnern oder dem Auftritt der maskulinen Hupfdolls, die Lachmuskeln aller wurden arg strapaziert.

Tom Berger moderierte durch den Abend und musste immer wieder nachgeben, denn die Gäste forderten Zugaben ohne Ende. DJ Sagner sorgte zwischenzeitlich für stimmungsvolle Musik. Die Tanzfläche war stets gut gefüllt, entweder von FKK-Akteuren oder von den tanzfreudigen Gästen.



Entkommen: Dieses Paar türmte aus dem Knast und stürzte sich unverhohlen ins Getümmel.